

Masterarbeit im Interdisziplinären Fernstudium Umweltwissenschaften (infernum)  
zum Thema

*Staatlichkeit neu denken: Postnationale Lösungsansätze für klimabedingte Migration im Pazifikraum.*

Kurzzusammenfassung:

Inseln und flache Küsten sind den Folgen des anthropogenen Klimawandels in besonderer Weise ausgesetzt. Pazifische Atoll-Nationen von wenigen Metern Elevation werden u.a. durch den Meeresspiegelanstieg gänzlich in ihrer Existenz bedroht. Neben der deutlich gewichtigeren Frage nach dem Schicksal der ansässigen Bevölkerung stellt sich daher auch die Frage nach dem (Rechts-) Status eines etwaigen zukünftigen *ent-territorialiserten* Staates.

Diesen beiden eng miteinander verschränkten Fragestellungen gehe in einem multidisziplinären Setting nach. Auf Grundlage der Handlungsebene *Klimawandel im Pazifikraum* nehme ich eine migrationswissenschaftliche wie auch staatstheoretische Perspektive ein. Abschließend untersuche ich das ent-territorisierte Staatsmodell der sog. *Ex Situ-Nation* und überprüfe deren Übertragbarkeit in die Praxis. Ich plädiere daraufhin für die Anerkennung einer neuen Form von Staatlichkeit, um etwaige zukünftige, dann ent-territorisierte Bevölkerungen auch ohne physisches Staatsgebiet bei einer nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen.

**Schlagworte:** *Klimawandel, Migration, Staatlichkeit, Postnationalismus, ent-territorialisierter Staat*